

Niederschrift

über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung Oldsum am Mittwoch, dem 10.06.2020, im Gymnastikhalle der Rüm-Hart-Schule.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:26 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hark Riewerts

Bürgermeister

Herr Reiner Braren

Frau Birgit Brodersen

1. stellv. Bürgermeisterin

Herr Jan Brodersen

Herr Dierk Ketelsen

2. stellv. Bürgermeister

Herr Olaf Ketelsen

Frau Britta Nickelsen

Herr Hark-Ocke Nickelsen

Herr Christfried Rolufs

von der Verwaltung

Frau Antje Arfsten

Gäste

Herr Nahmen Jensen

zu Top 9

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Oldsum für das Gebiet östlich des Rakmersstigh
Hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Old/000103/4

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung Oldsum, Rechtsanwalt und Notar Nahmen Jensen, den Einwohner sowie Frau Arfsten von der Verwaltung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung Oldsum dafür aus, die Tagesordnungspunkte 9-12 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift der 17. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Der Einwohner erfragt den Stand des Bebauungsplanes Nr. 9 (Neubaugebiet), wer dort bauen darf und welche Objekte dort erbaut werden dürfen.

Bürgermeister Riewerts entgegnet, dass diese Schritte bereits statt gefunden haben und abgeschlossen sind. Die Grundstücke wurden bereits an vier Familien vergeben.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Riewerts berichtet über folgende Themen:

- **Feuerwehr:**
Das Treffen mit Herrn Schwäble bezüglich des gebrauchten Feuerwehrfahrzeuges hat stattgefunden. Es waren außer Herrn Schwäble, der Bürgermeister, der Wehrführer und sein Stellvertreter, der Gerätewart und Herr Michelsen vom Amt Föhr-Amrum anwesend. Art und Ausstattung wurden detailliert besprochen und ein Angebot soll zeitnah unterbreitet werden.
- **Tourismus:**
Die sogenannte Norderney-Lösung hinsichtlich der Kurkartenkontrolle wurde abgelehnt. Der Zweckverband hat sich nun, wie auch die Insel Amrum, für eine Erweiterung des bisherigen AVS-Systems ausgesprochen. Die AVS-Präsentation wird als Mail an alle Gemeindevertreter versandt.
- **Gewerbegebiet:**
Herr Methner hat die Bedarfsanalyse vorbereitet und wird nun, aufgrund der aktuellen Situation, eine schriftliche Abfrage vornehmen.
- **Spielplatz:**
Bürgermeister Riewerts bedankt sich bei Britta Nickelsen und Olaf Ketelsen für Ihren Einsatz. Dank diesem ist der Spielplatz in einem hervorragendem Zustand. Trotzdem hat der TÜV-Bericht einige Mängel aufgewiesen, die es zu beseitigen gilt. Diese Mängel sollen von einer Fachfirma behoben werden.

- **Gemeindebänke:**
Die Gemeindebänke waren in einem schlechten Zustand und sind dank der Aufarbeitung von Christfried Rolufs wieder ansehnlich und konnten aufgestellt werden. Auch hierfür bedankt sich Bürgermeister Riewerts.
Drei neue Bänke werden von der Jagdgenossenschaft gespendet und auch die drei Mitfahrerbänke sollen Ende Juni ankommen und aufgestellt werden. Die Wegweiser für die Mitfahrerbänke liegen schon bereit.
- **Kapitänsgarten:**
Über die Aktion „Föhr-Box“ hat es durch den Verkauf von Oldsum-Broschüren weitere Einnahmen für den Kapitänsgarten gegeben und auch die Feuerwehr wird aus dieser Aktion profitieren.
- **Baugebiet Rakmersstigh:**
Die Verlegungen des EON-Stromkastens sowie der Straßenbeleuchtungskiste und der Einspeisekästen von Peter und Willy Wohld haben stattgefunden. Am 25.06.2020 werden die Grundstücke vermessen.
- **Inselwerke:**
Die Landesregierung und die Kommunalaufsicht haben der Gründung der Inselwerke zugestimmt und diese soll diese Jahr noch gegründet werden. Gleiches gilt auch für die Wohnungsbaugenossenschaft.
- **5 G Standortkonzept**
Die Zustimmung zur Abrufung der Liegenschaftsdaten der Gemeinde Oldsum aus dem amtlichen Liegenschaftskataster wurde erteilt. Diese werden gemeinsam mit dem Breitbandkompetenzzentrum (BKZ.SH) verarbeitet und in einem Gesamtkartenwerk öffentlicher Liegenschaften, für den Mobilfunkausbau, zusammengeführt.
- Die gesamte Insel Föhr (d.h. alle Gemeinden) hat sich der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland angeschlossen und ist nun Mitglied.
- Hauke Brodersen hat eine Interessenbekundung zum Förderprogramm der Planung eines virtuellen Kraftwerkes vorgenommen und die Gemeinde hat ihr Interesse bekundet.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Gemeindevertreter Rolufs berichtet über folgende Themen:

- **Kapitänsgarten**
Ein Treffen mit dem Steinmetz Markus Thiessen hat stattgefunden und der Steinwall wurde festgelegt und demnächst aufgestellt. Weiter Vorschläge benötigen noch eine Baubesprechung vor Ort mit dem Bürgermeister.
- **Wegeschau**
Diese hat Herr Rolufs allein abgehalten, da Herr Greve vom Kreis, aufgrund der aktuellen Situation, nicht auf die Insel kommen konnte. Er informiert die Gemeindevertretung über den sehr schlechten Zustand der Wege, vor allem die Wege um die Toftumer Heide weisen viele Risse auf und sind sehr abgefahren. Der Vorjahresverbrauch an Asphalt wurde mit 106,5 T verzeichnet. Dieses Jahr können für dieselbe Aufwandssumme nur 95 T bezogen werden und Herr Rolufs

schlägt vor die Mehrausgaben von ca. 5000,00 € beizusteuern, um die Wege zu erhalten.

- Es soll zum nächsten Jahr ein Landschaftszweckverband gegründet werden um sich mit der Problematik der Wege und Straßen der kompletten Insel zu befassen.
- Die Kreisbrücke wird saniert. Dabei hat die Straßenmeisterei die Gemeindeeigenen Banketten etwas beschädigt. Dies wird umgehend durch die Straßenmeisterei behoben.

Gemeindevertreter Jan Brodersen merkt an, dass die Schulbeförderung zur Zeit sehr schlecht sei. Die Grundschüler müssten um 6:55 Uhr in den Bus zur Schule nach Midlum und Wyk steigen, da in der aktuellen Situation ein anderer Fahrplan der WDR gilt. D.h. die Erst- und Zweitklässler fahren ca 1 Stunde über die Insel bevor Sie in der Midlumer Schule ankommen. Die Gemeinde bringt viel Geld für die Beförderung der Schüler bei und fordert in diesem Thema aktiv zu werden.

Bürgermeister Riewerts versichert, dass er diese Problematik im Schulausschuss ansprechen werde.

8. Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Oldsum für das Gebiet östlich des Rakmersstigh

Hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Vorlage: Old/000103/4

Bürgermeister Riewerts verliest die Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Oldsum hat am 08.03.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9 für das Gebiet östlich Rakmersstigh gefasst.

Im Parallelverfahren zum Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Oldsum wurde die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes an gleicher Stelle durchgeführt.

Ziel der Planung ist die Erstellung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Schaffung von Bauplätzen zur Deckung des Wohnraumbedarfs der einheimischen Bevölkerung (örtlicher Wohnraumbedarf), bei langfristiger Sicherung der Dauerwohnnutzung und Verhinderung einer dem Gemeinwohl abträglichen Bodenspekulation. Zu diesem Zweck soll die Ausweisung des Gebietes als Sondergebiet – Dauerwohnen und Tourismus erfolgen.

Im Anschluss an den Aufstellungsbeschluss wurden eine frühzeitige Bürgerbeteiligung und Beteiligung Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Nach Überarbeitung und Konkretisierung der Planunterlagen hat die Gemeindevertretung am 08.11.2017 den Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt. Die öffentliche Auslegung hat vom 11.06.2018 bis zum 12.07.2018 stattgefunden, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden zeitgleich zur Ab-

gabe einer Stellungnahme aufgefordert.

In der Sitzung am 18.12.2019 ist im Zuge der Beratung des Satzungsbeschlusses aufgefallen, dass der Bebauungsplanentwurf keine Verpflichtung zum Bau eines Giebels enthält. Da die Gebäude auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Rakmersstigh alle mit einem Giebel zum öffentlichen Straßenraum ausgerichtet sind, hat sich die Gemeindevertretung darauf verständigt die Giebelpflicht aus gestalterischen Gesichtspunkten in den Bebauungsplan mit aufzunehmen.

Die Ergänzungen wurden durch das beauftragte Planungsbüro in den Bebauungsplanentwurf aufgenommen und eine erneute öffentliche Auslegung mit Beteiligung des Kreises Nordfriesland durchgeführt. Die Bauaufsicht des Kreises NF hat dabei einen Widerspruch in den Festsetzungen des Bebauungsplanentwurfes gesehen. Zulässig wäre, isoliert betrachtet, bei der gewählten Formulierung 5.2.2 theoretisch ein Walmdachgebäude mit einem Traufgiebel in jeder Walmfläche, d.h. bis zu vier Stück je Gebäude insgesamt. Nur der zur Straße gewandte Giebel ist dabei konkret als Backengiebel auszuführen. Die Festsetzung 5.3.6 lässt hingegen grundsätzlich nur einen Traufgiebel je Gebäude überhaupt zu.

Nach erneuter Beratung hat sich die Gemeindevertretung darauf verständigt, aus gestalterischen Gesichtspunkten die Festsetzungen dahingehend zu korrigieren, dass pro Gebäude nur der (verpflichtende) Backengiebel zum öffentlichen Straßenraum zugelassen wird und die Walmdächer aus dem Zulässigkeitskatalog zu entfernen.

Die Ergänzungen wurden durch das beauftragte Planungsbüro in den Bebauungsplanentwurf aufgenommen. Aufgrund der vorgenommenen Änderung ist eine erneute - verkürzt mögliche und auf Stellungnahmen zu den geänderten Festsetzungen beschränkte - öffentliche Auslegung mit Beteiligung des Kreises Nordfriesland erforderlich, um einen möglichen Verfahrensfehler im Planaufstellungsverfahren auszuschließen.

Beschluss:

Zu erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Oldsum für das Gebiet östlich des Rakmersstigh sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Oldsum für das Gebiet östlich des Rakmersstigh und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Gemäß § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den ergänzten Inhalten vorgetragen werden können und die Dauer der Auslegung sowie die Frist zur Stellungnahme auf zwei Wochen verkürzt wird. Da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, wird die Einholung der Stellungnahmen auf die von der Ergänzung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschränkt. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3

Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter:9

Davon anwesend: 9 , Ja-Stimmen:9. , Nein-Stimmen: 0 ,
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:0

Hark Riewerts

Antje Arfsten